

Kultur- und Kreativwirtschaft
in der alten Feuerwache HeidelbergTag der offenen Tür
2015

Bei spätsommerlichen Temperaturen um die 20 Grad fand am 8. November der diesjährige Tag der offenen Tür im Dezernat 16 statt.

Spannende Aktionen und Workshops für Besucher jeden Alters, offene Büros und Ateliers, Lesungen, Musik – die knapp 1000 Gäste, die sich zwischen 11 und 19 Uhr im Dezernat einfanden, konnten sich von der vielfältigen unternehmerischen und künstlerischen Bandbreite der Mieter und der Arbeit im Kultur- und Kreativwirtschaftszentrum überzeugen. Durch den persönlichen Kontakt mit den interessierten Be-

suchern und den mittlerweile auch vielen Stammgästen beim Tag der offenen Tür konnten viele Kreative auch den einen oder anderen Auftrag an Land ziehen.

Dazu informierte das Amt für Stadtentwicklung mit der Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft und die Heidelberger Dienste gGmbH als Betreiberin des Dezernat 16 neue Mietinteressenten und Existenzgründer über die zahlreichen Unterstützungsmöglichkeiten in der Stadt.

Im Innenhof des Dezernat 16 sowie im Café Leitstelle fanden die Gäste Stärkung beim vielfältigen Speisen- und Getränkeangebot.

Das Dezernat 16 bietet jungen Unternehmerinnen und -unternehmern, Startups, Selbstständigen, Freiberuflern und Künstlerinnen und Künstlern aber auch etablierten Akteuren aus allen Branchen der Kultur- und Kreativwirtschaft verschiedene Dienstleistungen und Angebote. Die Förderung und Unterstützung dieser wachsenden Wirtschaftsbranchen durch den Betrieb eines Kultur- und Kreativwirtschaftszentrums ist ein wichtiger Teil der Strategie der Wirtschaftsförderung der Stadt Heidelberg. Das Zentrum soll die Wettbewerbsfähigkeit dieser jungen Unternehmen in den Anfangsphasen stärken und diesen dadurch den Start erleichtern.





Foto: Dirk Weitz

Mosaik Spieleatelier - die Spielefinder

Für die Kunstgeschichtlerin/Germanistin Anna Oppolzer und den Dipl. Geograph Stefan Kloß waren Brett-, Karten- oder Würfelspiele aller Art bereits seit vielen Jahren Hobby Nummer 1.

ren Mitspielern und dem Türsteher vorbei in die Bar zu kommen. Das klappt aber nicht immer - und dann landet man unsanft im Hinterhof. Mittlerweile ist im Zoch-Verlag der 2. Teil „Beasty Bar - New Beasts in

und dann folgen die bekannten 95% Transpiration.“

„Das Dezernat 16 bietet ein offenes, inspirierendes Arbeitsumfeld. Die Leute dort sind hilfsbereit, und viele Kolleginnen und Kollegen haben uns bereits als Spieltester geholfen“, sagt Oppolzer über die Atmosphäre im Kultur- und Kreativwirtschaftszentrum.

<http://mosaik-atelier.net>

Cool Ideas Society - Workshop

Rund 25 Teilnehmer nahmen beim Workshop der „Cool Ideas Society“ in der Sporthalle des Dezernat 16 teil, um gemeinsam Ideen auszutauschen, Projekte vorzustellen und sich zu miteinander zu vernetzen - und das fernab von Powerpoint-Präsentationen oder Dauer-Diskussionen.

So entstand ein spannender und kreativer Workshop in offener Atmosphäre, den die Cool Ideas Society Rhein-Neckar zukünftig an wechselnden Orten in der Metropolregion durchführen will. Cool Ideas Society ist ein internationales Projekt - hier geht es zur deutschen Webseite:

<http://coolidassociety.com/germany/>



Foto: jlb



Foto: Mosaik

2014 beschlossen die beiden, sich als Spieleentwickler selbständig zu machen. Und bereits ein Jahr später gewann ihr Kartenspiel „Beasty Bar“ (erschieden im Zoch-Verlag) den 1. Preis beim Spieltest des BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend) und dem Spielekreis Darmstadt e.V. mit über 1.500 Testpersonen in der Altersgruppe von 8-13 Jahren.

Das Spielprinzip von „Beasty Bar“ ist witzig und spannend zugleich: Vor der angesagten Beasty Bar „drängeln“ sich unterschiedliche Tiere wie z. B. Kängurus, Affen und Stinktiere mit ganz spezifischen Eigenschaften, um zügig an den ande-

Town“ erschienen, der sowohl eigenständig spielbar ist als auch mit dem Grundspiel kombiniert werden kann. Außerdem ist im Herbst „Spookies“ - ein Würfelspiel mit Geisterhaus-Thema - beim ebenso europaweit renommierten Haba-Verlag auf den Markt gekommen.

„Spieleideen können uns überall ereilen - beim Joggen, beim Kaffee oder Autofahren,“, erzählt Stefan Kloß, „aber nach der Idee kommt die Fleißarbeit. Ein Spiel muss wieder und wieder getestet und weiterentwickelt werden, bis es eine „runde Sache“ ist. Die Idee ist also tatsächlich nur 5% Inspiration,



Foto: Dirk Welz

PLAN:KOOPERATIV

Bürgerbeteiligungen sind aus politischen und stadtplanerischen Prozessen in Städten und Kommunen kaum mehr wegzudenken.

Werkzeugen, um die Bürgerbeteiligungsverfahren in der Stadtentwicklung qualitativ zu verbessern. Und das mit wachsendem Erfolg: Für das unterfränkische Goldbach und die bei Ludwigsburg gele-

teiligungen in Stadtentwicklungen“ repräsentieren Burgbacher und Becker zusätzlich die Bürgerschaft Sersheims in der Jury zur Mehrfachbeauftragung von Architekten.

PLAN:KOOPERATIV wurden bereits 2013 als „Kultur- und Kreativpiloten“ durch die Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung ausgezeichnet.

www.plankooperativ.de

Ausbildungsmesse im Dezernat 16

Rund 70 Unternehmen aus Handwerk, Gewerbe, Dienstleistung u.v.m. präsentierten ihre Leistungsvielfalt sowie die vielfältigen Ausbildungs- und Berufseinstiegsmöglichkeiten.

Über 1200 interessierte Jugendliche besuchten die Heidelberger Ausbildungstage im Foyer des Dezernat 16, um unterschiedlichste Berufsbilder praxisnah zu erleben und selbst auszutesten. Dazu wurden Workshops, Fachvorträge und sogar individuelle Bewerbungstrainings angeboten.



foto: jlb

Es gilt, die Bedürfnisse der Bürger zu aufzunehmen und zu berücksichtigen, um u.a. die Qualität der Planung durch die Ortskenntnis der Bürgerschaft zu bereichern und die gesellschaftliche Akzeptanz bei Projekten oder Verfahren und damit auch die Planungssicherheit zu erhöhen.

Seit 2013 arbeiten der Soziologe Matthias Burgbacher und der Freiraumplaner Steffen Becker mit ihrem Start-Up PLAN:KOOPERATIV an

gene Gemeinde Sersheim (Bebauung altes Feuerwehrareal) konnte PLAN:KOOPERATIV bereits unter anderem Konzepte und Module im Bereich Online sowie für Präsenzveranstaltungen (z.B. Workshops) umsetzen.

Dazu wurden sie beauftragt, das komplette Corporate Identity mit Logo und Slogan sowie künstlerische Interventionen im Stadtraum durchzuführen, die die Bürgerschaft auf das jeweilige Projekt aufmerksam machen. Durch ihre Kompetenzen in Sachen „Bürgerbe-



Foto: jlb



Foto: jb

„Schüler machen Zeitung“ - die RNZ-Aktion im Dezernat 16

20 interessierte Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Gymnasien Heidelbergs besuchten am 11. Dezember das Kultur- und Kreativwirtschaftszentrum.

In drei Arbeitsgruppen recherchierten Sie unter Anleitung von Sebastian Riemer, Redakteur bei der Rhein-Neckar-Zeitung, bei den Start-Ups Mosaik Spieleatelier, COBOC eCycles und den Machern der medizinischen App PROMPT. Die Artikel der Schüler über die Existenzgründer, ihre Ideen, Entwicklung und Produkte werden nach und nach in der RNZ erscheinen.



Foto: jb

Poetry Slam

Patrick Salmen & Quichotte sind Poetry Slammer, Poeten, Autoren und Musiker - und der Deutsche Meister im Poetry Slam von 2010 sowie der zweimalige deutsche Rap-Slam-Meister stellen sich mit neuem Buch und gemeinsamem Programm dem Publikum im fast ausverkauften Foyer.

Die im Rhein-Neckar-Raum enorm erfolgreiche WORD UP! Poetry-Slam-Reihe wird organisiert von Frank Habrik und Kathrin Rabus - und beide sind übrigens seit November mit ihrem Büro im Dezernat 16 dabei.



Foto: jb

Bürgertag 2016 in den Campbell-Barracks

Am 10. Januar 2016 findet von 11.30-17.00 Uhr der mittlerweile traditionelle Bürgertag der Stadt Heidelberg statt - diesmal auf den Konversionsflächen der Campbell-Barracks.

Das Dezernat 16 ist mit vielen Kreativen u.a. aus den Bereichen IT/Games, Kunst, Fotografie und dem Zentrumsmanagement auf einem 150 qm großen Stand im Kasino der Campbell-Barracks zu finden. Wir freuen uns auf Ihren/Deinen Besuch!



Foto: jb



Foto: Dirk Weiz

Flop-Shop - Zünder für Gründer Ausgabe 16

Manchmal kommt man selbst mit guten Geschäftsideen einfach nicht mehr weiter.

Über Neuausrichtungen und das Scheitern von Projekten berichteten drei Firmengründer beim mit fast 100 Gästen wieder einmal gut besuchten Netzwerktreffen „Zünder für Gründer“ veranstaltet von den Heidelberg Startup Partners e.V. in Kooperation mit dem Dezernat 16. So beschrieb Jens Kramer, Geschäftsführer der Online-Marketing-Plattform „chocoBRAIN“, was passieren kann, wenn man zu schnell und unvorbereitet auf den Markt kommt. Markus Krampe, Geschäftsführer der Headhunter-Vergleichsplattform BetterHeads, erläuterte den Insolvenzablauf nach dem Rückzug von Investoren. Simon Kissel, GF der Bingener Viprinet Europe GmbH, stellte dar, wie er sein erfolgreiches, auf Breitbandverbindungen spezialisiertes Unternehmen erst durch einen langen, haarsträubenden „Gesellschafterkrieg“ boxte und dann wieder auf die Erfolgsspur brachte. Seine Schilderungen waren spannender als jeder „Tatort“ – man könnte problemlos einen ganzen Wirtschaftskrimi darüber schreiben.

<http://heidelberg-startup-partners.de>

IBA - Preisverleihung: „Dein Ort - Dein Blick“

Wo sind für junge Menschen in Heidelberg die Orte des Wissens? Welche Orte inspirieren sie?

Zur Beantwortung dieser Fragen hatte die Internationale Bauausstellung IBA Heidelberg einen Ideenwettbewerb für Schüler und Studierende ins Leben gerufen. Bei der stimmungsvollen Preisverleihung mit spannende Texten mit Bezug zu Heidelberg von Rapper Toni L. und den beiden Poetry-Slammern Philipp Herold und Dominique Macri gewannen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6c des Hölderlin-Gymnasiums mit ihrer Arbeit „Lieblingsorte Heidelberg“ den ersten Preis.

Außerdem wurde Melanie Peinel für ihre Ode an das „Haus am Harbigweg“ des Stadtjugendrings als internationaler Jugendtreffpunkt ausgezeichnet. In der Kategorie „Studierende“ überzeugte das Projekt „Each one teach one“ mit ihrem Thema „Lernen von und mit Geflüchteten“ die Jury.

<http://www.iba.heidelberg.de>

<http://heidelberg-startup-partners.de>



Foto: jlb



Foto: jlb



Foto: Dirk Welz für Marius Ohl

Marius Ohl - ganz persönlich

Marius Ohl arbeitet seit 2013 in seinem Atelier im Dezernat 16. Durch das Plattenregal, Bücher und Kataloge der Eltern kam er früh mit der Kunst in Verbindung und nahm aktiv an der Graffitiszene im Rhein-Main-Gebiet teil.



Foto: Susanne Lencinas

Beeinflusst durch Undergroundkulturen wie Punk oder die performative Kunst des Tänzers William Forsythe absolvierte er sein Diplom-Studium an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach. Seine Arbeiten bewegen sich laut Ohl im „erweiterten malerischen Raum“.

Sein Anliegen ist es, den ständigen Veränderungen in den Gesellschaften Rechnung zu tragen und seinen Gedankenwelten Ausdruck zu verleihen, was sich einerseits in der Wahl der unterschiedlichen Medien sowie in den verschiedenen Themenbereichen zeigen soll. Seine Arbeiten werden regelmäßig in der Metropolregion und darüber hinaus gezeigt. Außerdem arbeitet Ohl als Dozent für Malerei und Zeichnen an der Volkshochschule Heidelberg.

„Alles was ich mache tritt miteinander in Beziehung und ist vernetzt“, erklärt Ohl. „Wenn ich nur einen bestimm-

ten Stil verfolgen würde, wäre mir unglaublich langweilig. Deswegen bin ich ständig auf der Suche nach Ideen, Innovationen und Kombinationen.“

www.marius-ohl.de

Netzwerktreffen - SPONSORT stellt sich vor

Sponsort - das ist der Name der frisch gestarteten Crowdfunding-Plattform für den Rhein-Neckar-Raum.

Die Initiatoren Cornelia Pape und Marco Müller erläuterten im Rahmen des regelmäßigen Netzwerktreffens der Kultur- und Kreativwirtschaft Heidelberg, wie mit Sponsort Ideen und Projekte (gerade auch aus kulturellen und sozialen Bereichen) erfolgreich in die Tat umgesetzt werden können - unterstützt von Unternehmen und Sponsoren.

Gleichzeitig erläuterten die beiden Gründer ihr Geschäftsmodell und stellten sich den Fragen der „Kollegen“. Mehr über Sponsort und aktuelle Projektideen - hier:

<http://www.sponsort.de>



Foto: jib



Foto: Dirk We

Kreativszene Heidelberg

Die Kultur- und Kreativwirtschaftsszene Heidelbergs entwickelt sich rasant weiter - auch außerhalb des Dezernat 16. Deswegen wollen wir zukünftig auch Existenzgründer und Kreativschaffende mit ihren Ideen, Kompetenzen und Geschäftszielen vorstellen, die ihre Arbeitsräume aufgrund der mittlerweile bestehenden Raumknappheit nicht im Dezernat 16 haben.

RAWHUNTER - Image- und Produktfilm.

Marc Skribiak und Taskin Memeyagi geben mit ihrem jungen Unternehmen „RAWHUNTER“ ordentlich Gas. Auf dem Hockenheimring realisierten sie z.B. bereits ein Video über die NitrOlympiX, Europas größte Drag-Racing-Veranstaltung, und arbeiteten u.a. für Produzenten aus dem Fahrzeugbereich wie dem international bekannten Motorradhelmhersteller Nolan.

RAWHUNTER ist spezialisiert auf die Produktion von Fahrt-, Panorama-, und Luftaufnahmen, setzt dazu auf Wunsch auch Drohnen mit Videokamera ein und besitzt für deren Einsatz auch die dazu nötigen Kenntnisse rund um versicherungstechnische Bestimmungen und gesetzliche Auflagen. Außerdem haben die beiden Gründer das Know-how, „interaktive Spaziergänge“ (eine Mischung von Foto und Video) in Häusern, Räumen und im Freien anzufertigen.

<http://www.rawhunter.de>



Foto: rawhunter

+++ D16-Kurznews +++

Die Wawibox der Caprimed GmbH, das Warenwirtschaftssystem für Zahnärzte, wurde auf der Messe FACHDENTAL Südwest von den Besuchern zu einem der innovativsten Produkte gewählt.



Foto: Wawibox

Match Rider und der Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik II der Universität Stuttgart haben für ihr gemeinsames Projekt „Mitfahren auf Kurzstrecken 2.0“ einen der Preise des Wettbewerbs „Share Economy - Impulsgeber für den digitalen Wandel“ gewonnen. Sie wurden auf dem Kongress „Share Economy - Impulsgeber für den digitalen Wandel - Hightech.Unternehmer.Kongress. 2015“ in Karlsruhe mit einem Preisgeld in Höhe von 36.000 Euro ausgezeichnet



Foto: Match Rider



Foto: Vernissage Buja (jb)

Treffpunkt Dezernat 16 - die Veranstaltungsräume

Sie suchen Räume für einen Workshop, ein Seminar, eine Ausstellung, eine Konferenz oder eine andere Veranstaltung?

Mit unserem repräsentativen Foyer mit 350 qm² für bis zu 200 Personen, dem optimal ausgestatteten Seminarraum mit 80 qm² und der flexibel einzurichtenden Sporthalle bietet das DEZERNAT 16 vielseitige und multifunktionale Räume für verschiedenste Anlässe.

Dazu steht ein erfahrener und bewährter Veranstaltungsservice mit umfangreichen Dienstleistungen wie Veranstaltungstechnik, Catering oder Personalservice zur Verfügung. Weitere Infos und Kontakt:

<http://www.dezernat16.de/veranstaltungen/veranstaltungsraume/>



Veranstaltungen

Buja - Ausstellung „mehrchenparadies“

Bis 18. Dezember
Mo.-Fr. / 12:00-18:00 Uhr
Leitstelle
buja-art.com

Netzwerktreffen

Mittwoch, 16. Dezember
18.00 - 21.00 Uhr
Seminarraum

Startup Messe

22. Januar
Uni Heidelberg
<http://www.uni-heidelberg.de/studium/imstudium/careerservice/startup-messe/>

Bürgerfest Heidelberg

10. Januar
11.30 - 17.00 Uhr
Dezernat 16, Kultur- und Kreativwirtschaft stellen sich vor.
Campell Barracks

Zünder für Gründer XVIII

22. Januar
18.00 - 22.00 Uhr
Foyer 1

Gypsy Jazz Jam Session

17. Dezember
20.00 Uhr
Leitstelle
Akustisch, notenblattfrei. Diesmal mit dem Unterbau Jazz Ensemble München.
www.facebook.com/leitstelle16

Netzwerk Texttreff: „Die Facebook-Fanpage - Tipps für mehr Interaktion“

02. März
Seminarraum
www.christagoede.de

IMPRESSUM

Heidelberger Dienste gGmbH
Hospitalstraße 5, 69115 Heidelberg
Telefon: 06221 1410-0

Registergericht: Amtsgericht Mannheim,
Registernummer HRB 3345 56

E-Mail an die Redaktion: redaktion@dezernat16.de E-Mail: info@hddienste.de

V.i.S.d.P. und inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 5 TmG:
Wolfgang Schütte, Geschäftsführer

Redaktion:
Fotos/Satz: Susanne Lencinas, Dirk Welz
Text/Fotos: Jürgen Brückmann (jb)
Layout: Caroline Pöll

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger, inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.